

Antrag zur Sitzung des des Stadtrates vom 15.11.2016

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

1.

Die Stadt Eisenach wird Mitglied auf Probe in der Einkaufsgenossenschaft kommunaler Verwaltung im Deutschen Städtetag e.G. mit Sitz in Köln.

2.

Sollte die Stadt Eisenach nach einem Jahr feststellen, dass die Mitgliedschaft erhebliche wirtschaftliche Vorteile bringt, ist ein erneuter Beschluss zur dauerhaften Mitgliedschaft einzubringen.

3.

Die Stadt Eisenach wird durch die Oberbürgermeisterin in der Einkaufsgenossenschaft vertreten. Die Oberbürgermeisterin informiert den Stadtrat erstmals nach Ablauf eines halben Jahres der Probemitgliedschaft über die erreichten wirtschaftlichen Vorteile.

Begründung:

In der Sitzung des Stadtrates vom 14. Juni 2016 lehnte der Stadtrat mit 16 Nein-Stimmen und 11 Ja-Stimmen die Beschlussvorlage der Oberbürgermeisterin hinsichtlich einer Probemitgliedschaft in der Einkaufsgenossenschaft ab.

Die fachliche Begründung, die zur Ablehnung führte, war insbesondere auf die detaillierte Gegenrede des Mitgliedes des Stadtrates, Herrn Dr. Kliebisch (CDU), zurückzuführen.

Drei wesentliche Punkte wurden hier angesprochen:

- Insolvenz der Einkaufsgenossenschaft
- eine Probemitgliedschaft sei nicht möglich
- bestehende Nachschusspflicht für Mitglieder

Nach Zusendung des Wortprotokolls des Redebeitrages an die Einkaufsgenossenschaft äußerte sich die Geschäftsführung der Einkaufsgenossenschaft in einem Schreiben an die Oberbürgermeisterin, das allen Stadträten zuzuging (siehe Anhang).

Darin wurden die von Dr. Kliebisch aufgeführten Argumente nachvollziehbar und glaubwürdig widerlegt.

Auch erfolgte seitens der CDU kein Widerspruch bezüglich des Inhaltes des Schreibens der Geschäftsführung der Einkaufsgenossenschaft.

Wir dürfen also davon ausgehen, dass die am 14. Juni vorgetragenen Risiken somit ausgeräumt wurden und einer Probemitgliedschaft nichts mehr entgegensteht.

Gisela Rexrodt